



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3721 14001

Produzierendes Gewerbe

E II 1 - m 01/14

Fachauskünfte: (0711) 641-25 50

21.03.2014

Bauhauptgewerbe im Januar 2014

– Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau –

1. Wertindizes der Auftragseingänge und Auftragsbestände in Baden-Württemberg seit Januar 2013

Jahr Monat Vierteljahr	Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau				
		ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			
			Wohnungs- bau	Wirtschafts- bau ¹⁾	öffentlicher Bau ²⁾		Straßenbau	Wirtschafts- bau ³⁾	öffentlicher Bau	
2010 = 100										
Auftragseingänge										
2013	Januar	89,1	90,4	104,0	85,9	73,8	87,2	61,3	121,4	99,8
	Februar	126,8	101,0	97,3	112,9	74,5	161,1	90,8	93,5	349,2
	März	140,3	136,8	155,2	140,7	85,2	144,8	137,4	176,9	127,0
	April	119,8	116,2	130,0	115,7	87,2	124,7	139,8	111,5	110,8
	Mai	135,1	134,5	147,7	137,0	98,1	135,9	130,1	118,6	162,8
	Juni	159,7	187,3	124,2	269,1	88,4	123,2	131,5	117,1	114,4
	Juli	182,2	147,0	139,4	153,4	145,2	229,0	146,9	165,4	433,5
	August	120,1	128,4	136,4	141,6	72,2	109,1	105,7	124,7	100,1
	September	128,2	137,8	137,9	150,4	101,1	115,5	116,3	122,5	107,3
	Oktober	143,4	154,8	142,5	174,3	125,0	128,3	94,9	217,9	100,7
	November	118,3	136,8	130,2	160,3	83,0	93,8	69,2	107,5	123,6
	Dezember	93,3	83,0	103,8	67,6	81,6	107,0	99,7	117,1	110,2
2014	Januar	105,8	104,9	112,0	111,5	69,9	107,1	86,1	131,9	119,9
Auftragsbestände										
2013	1. Vj	139,1	152,3	146,1	176,4	94,9	121,8	99,3	132,1	140,6
	2. Vj	146,7	163,5	145,7	197,1	97,3	124,7	108,4	121,8	143,9
	3. Vj	154,3	167,1	148,8	196,8	112,2	137,6	105,3	125,3	178,7
	4. Vj	142,7	156,1	138,6	181,6	111,8	125,2	86,3	125,8	166,7

1) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau, Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen. – 2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck. – 3) Einschließlich Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen.

Anmerkung: In Betrieben des Monatsberichtsgebietes, Betriebe des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen.

2. Volumenindizes der Auftragseingänge und Auftragsbestände sowie der Produktion in Baden-Württemberg seit Januar 2013

Jahr Vierteljahr	Auftragseingänge			Auftragsbestände			Produktion ¹⁾			
	Insgesamt	Hochbau	Tiefbau	Insgesamt	Hochbau	Tiefbau	Insgesamt	Hochbau	Tiefbau	
2010 = 100										
2013	1. Vj	112,0	102,9	124,1	131,8	143,7	116,2	76,8	93,0	56,0
	2. Vj	129,6	136,7	120,1	138,4	153,8	118,3	124,9	127,8	121,2
	3. Vj	134,1	128,6	141,4	145,1	156,8	129,9	117,9	120,9	114,1
	4. Vj	110,4	116,4	102,5	133,8	146,0	117,8	134,6	141,4	125,9

1) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt.

Anmerkung: In Betrieben des Monatsberichtskreises, Betriebe des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen.

3. Tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden in Baden-Württemberg Januar bis Dezember 2013*) und Januar 2014

Merkmal	Januar bis Dezember ¹⁾			Januar 2013	Dezember 2013	Januar 2014	Veränderung im Berichtsmonat gegenüber	
	2012	2013	Veränderung gegenüber Vorjahr in %				Januar 2013	Dezember 2013
			%					
							Januar 2013	Dezember 2013
							%	

Tätige Personen, Entgelte in 1 000 EUR

Tätige Personen insgesamt	87 773	89 744	+ 2,2	86 485	90 064	89 300	+ 3,3	- 0,8
Entgelte	2 649 289	2 749 804	+ 3,8	202 096	229 181	220 562	+ 9,1	- 3,8

Geleistete Arbeitsstunden in 1 000

Wohnungsbau	48 008	48 383	+ 0,8	2 919	3 291	3 531	+ 21,0	+ 7,3
Wirtschaftshochbau ²⁾	17 609	17 672	+ 0,4	1 218	1 241	1 340	+ 10,0	+ 8,0
öffentlicher Hochbau ³⁾	5 242	5 469	+ 4,3	331	387	407	+ 23,0	+ 5,2
Hochbau zusammen	70 859	71 524	+ 0,9	4 468	4 919	5 278	+ 18,1	+ 7,3
Wirtschaftstiefbau ⁴⁾	11 827	13 126	+ 11,0	733	936	904	+ 23,3	- 3,4
Straßenbau	13 329	13 684	+ 2,7	502	913	687	+ 36,9	- 24,8
öffentlicher Tiefbau	8 737	9 141	+ 4,6	407	603	561	+ 37,8	- 7,0
Tiefbau zusammen	33 893	35 951	+ 6,1	1 642	2 452	2 152	+ 31,1	- 12,2
Hoch- und Tiefbau insgesamt	104 752	107 475	+ 2,6	6 110	7 371	7 430	+ 21,6	+ 0,8

*) Ab März vorläufige Zahlen. – 1) Anzahl der tätigen Personen im Monatsdurchschnitt. – 2) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau, Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen. – 3) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck. – 4) Einschließlich Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen.

Anmerkung: Auf alle Betriebe des Bauhauptgewerbes hochgerechnetes Gesamtergebnis. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen. Umbenennung der Bruttolohn- und Gehaltssumme ab September 2010 in Entgelte.

4. Umsätze*) in Baden-Württemberg Januar bis Dezember 2013**) und Januar 2014

Merkmal	Januar bis Dezember			Januar 2013	Dezember 2013	Januar 2014	Veränderung im Berichtsmonat gegenüber	
	2012	2013	Veränderung gegenüber Vorjahr				Januar 2013	Dezember 2013
	1 000 EUR		%	1 000 EUR			%	
Baugewerblicher Umsatz								
Wohnungsbau	4 411 038	4 689 685	+ 6,3	218 107	448 907	276 465	+ 26,8	- 38,4
Wirtschaftshochbau ¹⁾	2 989 368	3 123 038	+ 4,5	149 471	317 443	178 918	+ 19,7	- 43,6
öffentlicher Hochbau ²⁾	627 071	669 744	+ 6,8	31 282	64 755	39 965	+ 27,8	- 38,3
Hochbau zusammen	8 027 477	8 482 467	+ 5,7	398 860	831 105	495 348	+ 24,2	- 40,4
Wirtschaftstiefbau ³⁾	1 158 236	1 249 427	+ 7,9	55 034	127 868	69 540	+ 26,4	- 45,6
Straßenbau	1 480 210	1 559 814	+ 5,4	45 177	152 784	54 634	+ 20,9	- 64,2
öffentlicher Tiefbau	904 356	964 252	+ 6,6	40 876	89 431	44 270	+ 8,3	- 50,5
Tiefbau zusammen	3 542 802	3 773 493	+ 6,5	141 087	370 083	168 444	+ 19,4	- 54,5
Hoch- und Tiefbau insgesamt	11 570 279	12 255 960	+ 5,9	539 947	1 201 188	663 792	+ 22,9	- 44,7
Sonstiger Umsatz ⁴⁾	197 752	194 744	- 1,5	9 857	14 459	9 092	- 7,8	- 37,1
Gesamtumsatz	11 768 031	12 450 704	+ 5,8	549 804	1 215 647	672 884	+ 22,4	- 44,6

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. Da es sich um die steuerlich abgerechneten Umsätze handelt, müssen Leistungsperiode und Umsatzmeldung nicht unbedingt zeitlich zusammenfallen. - **) Ab März vorläufige Zahlen. - 1) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau, Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen. - 2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck. - 3) Einschließlich Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen. - 4) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nicht industriellen/nicht handwerklichen Tätigkeiten.

Anmerkung: Auf alle Betriebe des Bauhauptgewerbes hochgerechnetes Gesamtergebnis. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

5. Tätige Personen insgesamt, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden, Umsatz im Hoch- und Tiefbau in Baden-Württemberg seit 1995*)

Jahr	Beschäftigte insgesamt	Entgelte	Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz ¹⁾	
		Mill. EUR	1 000 Std.	Hochbau	Tiefbau
				Mill. EUR	
1995	147 385	3 810	175 307	8 800	3 483
1996	133 693	3 501	155 033	8 083	3 310
1997	123 916	3 220	144 043	7 551	3 233
1998	119 798	3 126	140 948	7 496	3 133
1999	119 378	3 165	140 691	7 909	3 348
2000	116 868	3 142	140 812	7 934	3 431
2001	110 891	3 019	129 441	7 530	3 355
2002	104 500	2 891	118 783	7 320	3 300
2003	97 043	2 688	109 741	6 606	3 107
2004	90 401	2 487	103 741	6 164	2 826
2005	86 018	2 340	96 081	6 203	2 800
2006	85 672	2 359	101 785	7 130	3 070
2007	84 810	2 414	103 020	6 938	3 273
2008	84 645	2 436	102 736	7 337	3 518
2009	84 325	2 386	99 645	7 044	3 609
2010	86 416	2 430	98 936	6 900	3 401
2011	86 924	2 570	106 696	7 888	3 565
2012	88 534	2 649	104 752	8 027	3 543
2013	89 773	2 750	107 475	8 482	3 773

*) Für tätige Personen: Ergebnisse der Ergänzungshebung im Bauhauptgewerbe, jeweils Ende Juni; Entgelte, Umsatz, Arbeitsstunden: Auf alle Betriebe des Bauhauptgewerbes hochgerechnete Landesergebnisse aus dem Monatsbericht. - 1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. Da es sich um die steuerlich abgerechneten Umsätze handelt, müssen Leistungsperiode und Umsatzmeldung nicht unbedingt zeitlich zusammenfallen.

Weitere Informationen:

Neben diesem monatlichen Statistischen Bericht erscheint einmal im Jahr der umfangreiche Bericht „Bauhauptgewerbe – Ergebnisse der Ergänzungserhebung“ – (E II 2 - j). Er enthält wichtige Strukturdaten aller ca. 8 000 Betriebe der Branche, zum Beispiel Betriebszahlen, Tätige Personen, Stunden und Umsätze, jeweils gegliedert nach Betriebsgrößen und Wirtschaftszweigen sowie teilweise nach Bauarten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-bw.de) insbesondere in der Themenauswahl „Industrie, Bauwirtschaft, Handwerk“.

Ab Januar 2009 erfolgt die Zuordnung der Betriebe zu den Wirtschaftszweigen nach der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Zum Bauhauptgewerbe zählen nach dieser Wirtschaftszweigsystematik die Gruppen 41.2 „Bau von Gebäuden“, 42.1 „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“, 42.2 „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“, 42.9 „Sonstiger Tiefbau“, 43.1 „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ sowie 43.9 „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“. Da der Berichtskreis im Bauhauptgewerbe auch nach der Wirtschaftszweigumstellung weitgehend gleich geblieben ist, sind die aktuellen Angaben für das gesamte Bauhauptgewerbe mit den Ergebnissen aus früheren Jahren, in denen die Wirtschaftszweigzuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 bzw. Ausgabe 1993 erfolgte, vergleichbar. Weitere Informationen zur Umstellung auf die neue Wirtschaftszweigsystematik finden Sie im Internet unter http://www.statistik-bw.de/Statistik-Portal/de_klassiWZ08.asp.

Aufgrund der Umstellung der Baupreisindizes vom alten Basisjahr 2005 auf das neue Basisjahr 2010 wird den Indizes für die Auftragseingänge, die Auftragsbestände sowie die Produktion ab dem Statistischen Bericht November 2013 das Basisjahr 2010 zugrunde gelegt.

Auf der Grundlage des Monatsberichtsgebietes, Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen, wird ein Gesamtergebnis für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes monatlich ermittelt. Es werden nur die tätigen Personen, geleisteten Arbeitsstunden und Umsätze hochgeschätzt. Die Hochschätzfaktoren werden einmal jährlich mit der im Berichtsmontat Juni durchgeführten Ergänzungserhebung ermittelt, hier werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes befragt. Die hochgeschätzten Gesamtergebnisse sind für die Berichtsmontate Oktober bis Februar endgültig, für die Monate März bis September vorläufig, da mit zunehmendem zeitlichem Abstand zur letzten Ergänzungserhebung die Hochschätzfaktoren einer Revision unterzogen werden.